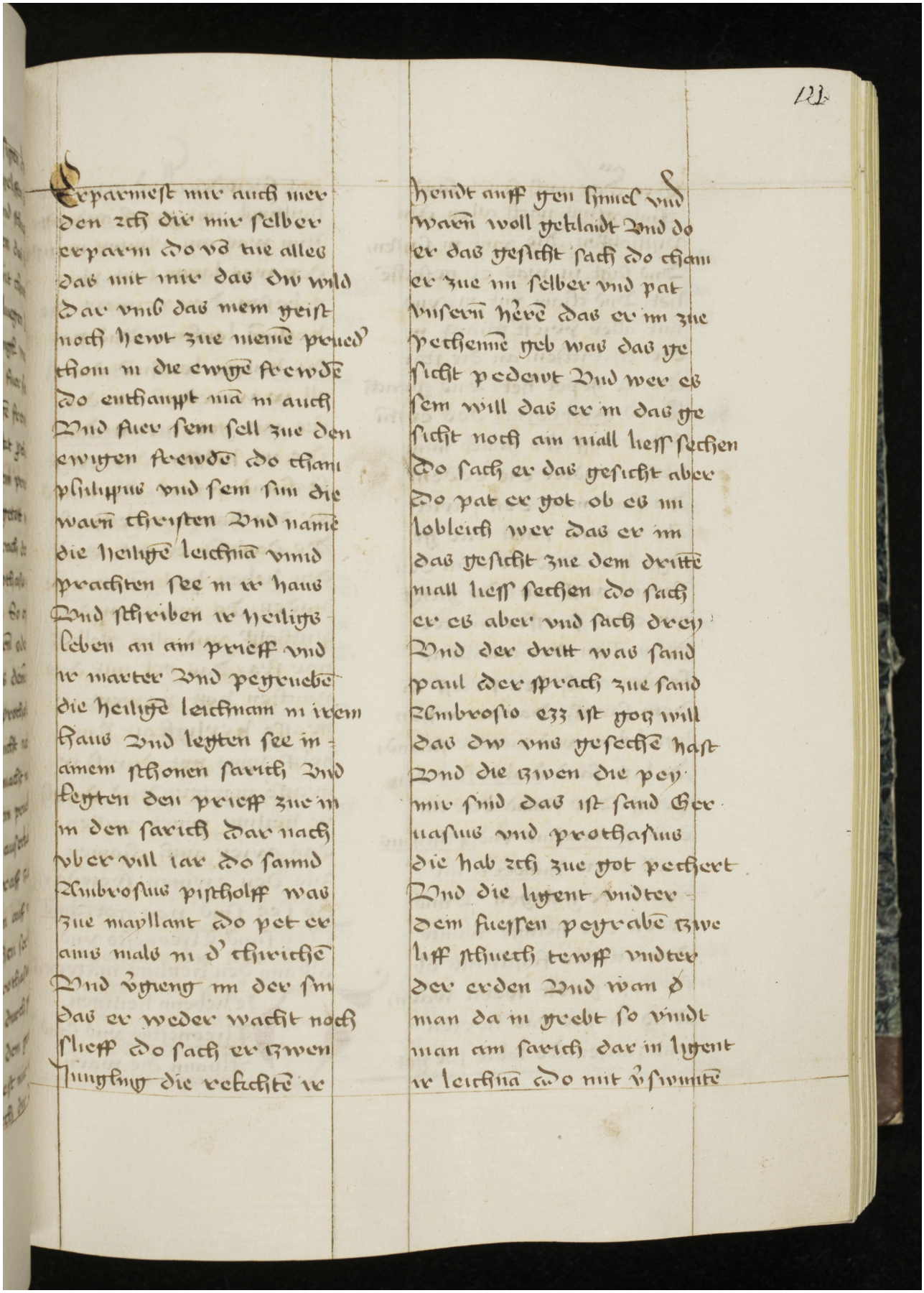
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



123

Erparmest mir auch mer
den zch die mir selber
erparm do vd tue alles
das mit mir das dw wild
dar vmb das mem geist
noch hewt zue meine preud
thom m die ewige frewde
do enthaupt ma m auch
Vnd fier sem sell zue den
ewigen frewde do tham
philippus vnd sem sim die
warn christen Vnd name
die heilige leichna vmd
prachten see m ir haus
Vnd schriben ir heiligs
leben an ain prieff vnd
ir marter Vnd peyrnebe
die heilige leichnam m irem
haus Vnd leyten see in
ainem schonen sarich Vnd
leyten den prieff zue m
m den sarich dar nach
vber vill iar do samd
Ambrosius pistholff was
zue mayllant do pet er
ains mals m d' christiche
Vnd vgieng m der sm
das er weder wacht noch
slieff do sach er zwen
Jungling die rekchte ir
heudt auff gen himel vnd
waren woll gekleidt Vnd do
er das gesicht sach do cham
er zue im selber vnd pat
Vnsern here das er im zue
perchenne geb was das ge
sicht pedeut Vnd wer es
sem will das er m das ge
sicht noch ain mall liess sechen
do sach er das gesicht aber
do pat er got ob es m
lobleich wer das er m
das gesicht zue dem dritte
mall liess sechen do sach
er es aber vnd sach drey
Vnd der dritt was sand
paul der sprach zue sand
Ambrosio ezz ist gog will
das dw vns gesechte hast
Vnd die zwen die pey
mir snid das ist sand Ger
uasius vnd prothasius
die hab zch zue got pechert
Vnd die ligent vndter
dem fuessen peyrabe zwe
liff schuech tewff vndter
der erden Vnd wan d
man da m grebt so vindt
man am sarich dar in ligent
ir leichna do mit vsvmte